



Einführung der Leistungsklassen im Tennisverband Schleswig-Holstein ab 2010

Basisinformation

Allgemeines

Wie bereits auf der Mitgliederversammlung im März 2009 angekündigt, wird mit der Meldung zur Sommerrunde 2010 das sogenannte „Leistungsklassen-System“ begleitend bei der Mannschaftsmeldung als Information mit aufgeführt.

Es handelt sich dabei um ein Klassifizierungssystem, das alle Mannschaftsspieler und Mannschaftsspielerinnen, im folgenden Spieler genannt, von der höchsten bis zur niedrigsten Liga einbezieht und ihnen eine von den erspielten Einzelergebnissen des Vorjahres abhängige Einstufung, die sog. „**Leistungsklasse**“ zuordnet. Dieses System wird bereits erfolgreich in den Landesverbänden Rheinland-Pfalz, Saarland, Westfalen, Mittelrhein und Bayern praktiziert. Weitere Landesverbände werden folgen.

Das Ranking-System besteht aus 23 Leistungsklassen (LK) getrennt nach männlich und weiblich und ist unabhängig von der Alterszugehörigkeit. Es basiert ausschließlich auf den jeweiligen **Einzel**-Spielergebnissen. Die LK 1 ist den Spielern mit deutscher Rangliste im Aktivenbereich (Damen/Herren) vorbehalten.

Die Ersteinstufung

1. Schritt:

Auf der Grundlage der Einzelergebnisse des Jahres 2007 wurde eine erste Basiseinstufung erstellt. Sie ist entstanden durch die Bewertung von Sieg und Niederlage nach einem in den Pilotverbänden entwickelten und erfolgreich angewendeten Punkteschemas. Hierbei wurden zunächst Punktwerte in Abhängigkeit von Mannschaftsposition und Ligenzugehörigkeit (höchste Punktzahl für Pos. 1 in der Landesliga, niedrigste Punktzahl für die Pos. 6 in der niedrigsten Bezirksklasse) vergeben. Die in den Einzelbegegnungen des Jahres 2007 erspielten Punkte wurden summiert, durch die Anzahl der gespielten Ergebnisse dividiert und anschließend in eine Rangfolge gebracht. Für jede Altersklasse getrennt wurde nun eine prozentuale Aufteilung dieser linearen Reihenfolge vorgenommen und jeder Gruppe eine LK zugewiesen (die ersten 2% der Herren erhielten die LK 2, die nächsten 2,4% die LK 3 usw.) Die älteren Altersklassen wurden wegen der nicht vergleichbaren Spielstärke entsprechend abgestuft, z.B. wurden in der AK 50 die besten Spieler und Spielerinnen in die LK 10 eingestuft.

2. Schritt:

Da nur Spieler mit drei und mehr Ergebnissen in die Bewertung übernommen wurden, erhielten auf diese Weise zunächst nur ca. 60% aller gemeldeten Spieler eine LK-Zuteilung. Auf der Basis der Mannschaftsmeldungen 2008 wurden die Spieler ohne LK-Zuordnung aus dem Spieljahr 2007 (neue Spieler oder zu wenig erspielte Ergebnisse) rechnerisch einer LK geordnet, die einem Durchschnittswert der jeweiligen Mannschaftskollegen entsprach.

3. Schritt:

Die Einzelergebnisse des Jahres 2008 und Sommer 2009 wurden am Ende der jeweiligen Saison ausgewertet. Für jeden Sieg werden Punkte vergeben, die von der Differenz zur LK des Gegners abhängen (mehr Punkte für Siege gegen bessere LKs, weniger Punkte für Siege gegen gleiche LKs und noch weniger Punkte für Siege gegen schlechtere LKs). Auf Grund der insgesamt erspielten Punkte ist ein Aufstieg in eine höhere LK möglich oder aber ein Verbleib in der vorgegebenen LK oder auch ein Abstieg in eine niedrigere LK. Die durch die Kombination der Schritte 1 bis 3 (Basiseinstufung durch die Ergebnisse einer Saison relativiert) erzielte individuelle LK wird den Vereinen nach Abschluss der Sommersaison 2009 als **Ersteinstufung** zugänglich gemacht.

Diese **Ersteinstufung** erhebt keinen Endgültigkeits- bzw. Absolutheitsanspruch und kann erst im Laufe der Zeit zu einem objektiven Bild wachsen. Verstehen Sie diese Erstabrechnung als Grundlage für eine einmalige Ersteinstufung und haben Sie Geduld, denn bereits durch die Auswertung der kommenden Mannschaftswettspiele, wo jede „head to head“- Begegnung für die weitere LK-Zuordnung gewertet wird, wird sich eine Verfestigung ergeben, und wenn die zukünftige Auswertung von Turnieren (voraussichtlich ab Sommer 2010) in die LK-Berechnung aufgenommen sein wird, haben wir ab Wintersaison 2010/2011 (Mannschaftswettspiele 2010 + Turniere bis Sept. 2010) ein gefestigtes Ranglistensystem.

Die namentliche Mannschaftsmeldung für den Sommer 2010

Die im vorigen Kapitel beschriebene **Ersteinstufung** wird als **Empfehlung** für die namentliche Meldung zur Sommersaison 2010 auf der Meldeliste mit ausgedruckt. Sie ist nicht Grundlage für die namentliche Meldung nach LK.

Die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein wird am 13. März 2010 über die Einführung der Leistungsklassenordnung und Änderung der Wettspielordnung entscheiden. Stimmt die Mitgliederversammlung mehrheitlich für die Einführung der Leistungsklassenordnung, wird die im vorigen Kapitel beschriebene **Ersteinstufung** zur **Grundlage für die namentliche Meldung zum Winter 2010/2011 sein.**

Spieler mit niedrigeren LKs sind grundsätzlich vor Spielern mit höheren LKs zu melden (z.B. LK 10 vor LK 11). Bei gleicher LK müssen die Spieler nach Ihrer Spielstärke aufgestellt werden (s. § 16 Abs.5 WSpO-TVSH). Weiterhin sind die Spielleiter für die Überprüfung der Aufstellungen zuständig. Sollte der Spielleiter bei der Überprüfung feststellen, dass die für die Aufstellung festgelegten Kriterien nicht eingehalten wurden, kann er die Aufstellung ändern.

Die namentliche Meldung hat nach folgenden Kriterien zu erfolgen:

- 1.) DTB-Rangliste
- 2.) TV SH-Rangliste
- 3.) Leistungsklassen
- 4.) Spielstärke

Sollte die Ersteinstufung offensichtlich und begründbar nicht korrekt sein, hat der Vereinssportwart die Möglichkeit, einen Antrag zur Änderung der LK bei der Geschäftsstelle des Tennisverbandes einzureichen. Die Antragsfrist ist der **31.08.2010**. Wir empfehlen Ihnen aber, für die termingerechte Eingabe der Mannschaftsmeldungen den Antrag so zeitnah wie möglich zu stellen. Ein entsprechendes Formular wird ab dem **01.08.2010** auf der TV SH-Homepage zum Download bereitgestellt.

Im ersten Jahr wird die Möglichkeit zur Anpassung großzügig behandelt werden. Jugendliche, die im Aktivenbereich eingesetzt werden, können ohne Rücksprache mit dem Verband gemäß Ihrer Spielstärke eingestuft werden. Hierbei sind die übergeordneten Ranglisten (DTB-Rangliste, TV SH-Jugendrangliste) zu beachten. Der Vereinssportwart hat Spielern ohne LK eine der Spielstärke gemäße LK zuzuordnen. Spieler der Regionalligavereine und Nordligavereine, die abgestiegen sind, werden ebenfalls durch den Vereinssportwart eingestuft.

Der weitere Verlauf

Das Erreichen einer bestimmten LK-Stufe regelt sich ab der Sommersaison 2010 allein durch die Ergebnisbewertung aller in die Wertung einbezogenen Wettspiele (Mannschaftswettspiele Sommer und Winter, Turniere aus dem offiziellen Turnierkalender sowie neu entstehende LK-Turniere).

Die Punktwertung wird in einer **TV SH - Leistungsklassenordnung** transparent und für jeden zugänglich sein.

Durch die Vielzahl der Ergebnisse wird sich das System stabilisieren und ein relativ zuverlässiges Instrument für die Aufstellung von Mannschaften sein.

Die detaillierten Bestimmungen (Leistungsklassenordnung) werden ab Dezember 2009 zur Information veröffentlicht.

TENNISVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

gez. **Reinhold Landt** / Sportwart